

Tierschutzpreis 2025: Auszeichnungen für tierfreundliches Bauen

Die Tierschutzombudsstelle Steiermark verleiht 2025 den Tierschutzpreis für tierfreundliches Bauen. Bewerbungen bis 30. April.



*Im Jahr 2021 ging der Tierschutzpreis des Landes Steiermark an den vorbildlichen Stall des Limousinzuchtbetriebs Haberl. © Land Steiermark/
Foto Frankl*

In der Steiermark wird der Tierschutzpreis 2025 für besonders **tierfreundliches Bauen** in der Nutztierhaltung ausgeschrieben. Diese Auszeichnung verfolgt das Ziel, innovative und zukunftsweisende Bauprojekte aus der Landwirtschaft zu würdigen. Bis zum **30. April 2025** können sich die Halterinnen und Halter von Nutztieren mit ihren Projekten bewerben, die sich durch besondere Tierfreundlichkeit

auszeichnen.

Tierschutzlandesrat **Hannes Amesbauer** betont die Verantwortung der Landwirtschaft im Tierschutz und hebt hervor, dass der **Tierschutzpreis** eine hervorragende Tradition in der Steiermark darstellt. „Die bäuerlichen Betriebe werden für ihre herausragenden und innovativen Bauprojekte ausgezeichnet und vor den Vorhang geholt“, so Amesbauer.

Tierschutz und Nachhaltigkeit

Beim Bau von **Stallgebäude**n müssen viele Faktoren beachtet werden – von der Wirtschaftlichkeit über das Wohl der Tiere bis hin zur Umweltverträglichkeit und zur harmonischen Integration in die Landschaft. Landwirtschaftliche Gebäude sind nicht nur Arbeitsstätten für die tierhaltenden Betriebe, sondern sie prägen auch die Kulturlandschaft und fungieren als Visitenkarten für die Region. Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer verweist auf die außergewöhnlichen Leistungen steirischer Betriebe, die sich bemühen, die höchsten Tierwohl- und Umweltstandards einzuhalten.

Die Auszeichnung soll die Motivation des Agrarsektors fördern, tierfreundlich zu planen und zu bauen. „Diese Leistungen gilt es zu würdigen“, so Schmiedtbauer, die zudem einen Appell an die steirischen Konsumentinnen und Konsumenten richtet: „Setzen Sie bewusst auf Qualitätsprodukte und sind bereit, faire Preise für heimische Spitzenqualität zu zahlen.“ Nur so könne die Nachhaltigkeit im Tierwohl gesichert werden.

Seit der Einführung des Tierschutzpreises im Jahr 2010 wurden bereits 61 Betriebe geehrt und 15 Sachpreise für das schönste Tierfoto vergeben. Die prämierten Betriebe stehen als Leuchtturmprojekte für innovative Ansätze und den verantwortungsvollen Umgang mit Nutztieren. Besonders erfreulich ist es, dass die Preisträger häufig bereit sind, Schulkindern Einblicke in ihre Betriebe zu gewähren, um ein Bewusstsein für tierfreundliche Landwirtschaft zu schaffen.



Es wird auch ein Sachpreis in für das beste Tierfoto vergeben. Im vorigen Jahr gewann Dietmar Fiedler mit seinem Pferdefoto die 300 Euro. © Dietmar Fiedler

Der Wettbewerb ist offen für alle Nutztierkategorien, und die eingereichten Projekte müssen alle erforderlichen bau-, umwelt- und tierschutzrechtlichen Bestimmungen erfüllen. Es fallen keine Nennfelder an. Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Tierfreundlichkeit müssen zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 31. März 2025 durchgeführt worden sein, und die Objekte müssen bis 31. März 2025 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Eine unabhängige Fachjury bewertet die eingereichten Projekte und kürt vier Gewinner, die mit je 1.500 Euro prämiert werden. Darüber hinaus wird ein Sachpreis in Höhe von 300 Euro für das beste Tierfoto vergeben. Diese Auszeichnungen werden am 2. Juli 2025 feierlich überreicht.

Nähere Informationen über die Teilnahmebedingungen und den Wettbewerb finden sich auf der Website der Tierschutzombudsstelle Steiermark unter www.tierschutzombudsstelle.steiermark.at.

Information	Details
Bewerbungsfrist	Bis 30. April 2025
Preisgeld pro Gewinner	1500 Euro
Termine der Preisverleihung	2. Juli 2025
Sachpreis (Tierfoto)	300 Euro

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at